

# Komm, du Quelle allen Segens



$\text{♩} = 74$

C G<sup>4</sup> G C F G Am G/B<sub>♭</sub>

1. Komm, du Quel-le al-len Se-gens, stimm mein Herz zu dei-nem  
 2. O könnt ich es nur er-mes-sen, wie groß täg-lich mei-ne  
 3. Bis hier-her hat mich ge-tra-gen dei-ne Gna-de, dei-

6 C Am B<sub>♭</sub> Gm F B<sub>♭</sub>

rei - chen Lie - bes - re - gens wol - len Dank, Lehr mich,  
 oft ich pflicht-ver-ges - sen, und du tro<sup>st</sup> Nein, ver -  
 all mei-nem Ver-sa - gen mich ganz r<sup>u</sup>ht. Will mein

10 Am G F C/E F C/E C C/E Fm G

dir ein Lob - lied si<sup>ch</sup> - gel Zun-gen rein. Lob der  
 las - sen möcht ich gna - den - rei - cher Hort. Dir ge -  
 Herz dich auch ver<sup>st</sup> an - dern Din-gen sehn, wer - den

14 C Am F G Am G/B<sub>♭</sub> C

gen, mei-ne Zu - flucht sollst du sein!  
 - mer, wo ich bin, an je - dem Ort.  
 las - sen, denn nur du, Herr, bleibst be - stehn.

Thou Fount Of Every Blessing  
 (1735–1790)  
 Strophen 1 und 2: Theodor Kübler (1832–1905),  
 Sefora Nelson  
 John Wyeth (1770–1858)  
 ©2017 ROYALHEART adm. by Gerth Medien, Asslar